



DER GESCHICHTEN-ERZÄHLER

Der Verein Kultur am Pass hat den Liedermacher Linard Bardill nach Lenzerheide eingeladen

Von Monika Werder

«Kumm tanz mit miar in da Morga» heisst das Lied. Für die Kinder ging es über Stock und Stein.

Anzeige

 <p>Restaurant LA RIVA Lenzerheide www.lariva.ch</p>	<h2>20 JAHRE LA RIVA</h2> <p>ERLEBEN SIE GASTFREUNDSCHAFT TISCHKULTUR Q.LINARISCHEN GENUSS</p> <p>Reservierungen unter Tel. 081 384 26 00 oder genuss@lariva.ch</p>	
---	---	---



Bei einem Kinderkonzert kann man es sich schön gemütlich machen.

Bilder Monika Werder

Das Leben findet draussen statt. «Die Mutigen werden belohnt», ist Linard Bardill überzeugt. Endlich ein Konzert im Freien, im zauberhaften kleinen Park des Hotels «Kurhaus» in Lenzerheide. Mit Wolken und sogar etwas Sonnenschein geht's gleich los mit «Sunna, Sunna, Sunnastrahl», dem Zauberlied. «Wenn man das singt, dann kommt der Regen nicht», beschwört Bardill die Kleinen, die Grossen und das Wetter – und er sollte Recht behalten. Aller guten Dinge sind drei. Die ersten beiden Kinderkonzerte mit Marius Tschirky und Ueli Schmetzer musste der organisierende Verein Kultur am Pass in den Lärchensaal verlegen. Linard Bardill konnte am Dienstagnachmittag seine zahlreichen Gäste unter den Bäumen begrüssen. Mit seiner Gitarre und den ungemein eingängigen Melodien zieht Bardill sein Publikum in den Bann und holt sich gleich Unterstützung bei den Kindern, die gerne mitsingen oder sich sogar getrauen, vorne auf der Open-Air-Bühne mitzumachen und zu tanzen. Da steht auch Bruno, der Mann mit dem Hut und dem Kontrabass. Da liegt es auf der Hand: «Drei Chinesen mit dem Kontrabass». Das Lied tönt nicht wie immer, sondern mit Italo-Sound interpretiert,

KULTUR AM PASS

Der Verein Kultur am Pass (KaP) leistet einen Beitrag an die kulturelle Vielfalt der Region mit den Gemeinden Lantsch/Lenz, Vaz/Oberfaz und Churwalden (Parpan, Churwalden, Malix). Claudia Züllig ist Präsidentin, Annina Giovanoli ist Projektleiterin. Vor vier Jahren wurde KaP nach einer längeren Pause wieder auferweckt. Kleine und feine «amuse bouches» werden platziert, heisst es auf der Web-Site www.kulturampass.ch

fast wie eine Oper, dann französisch und rätoromanisch. «Das ist nicht japanisch», versichert der Sänger.

Der Liederer, so Bardills offizielle Berufsbezeichnung, trägt mit seinem orange-gelben T-Shirt die Farbe der Sonne nicht nur im Herzen, sondern auch auf der Brust. Er erzählt, dass er oft Kinder im Spital besucht, weil sie nicht an seine Konzerte kommen können. Mit dem Lied «Es Lama in dr Pampa, lot sina Schwanz lo plampa» war ein Mädchen, das schon lange im Krankenhaus war, nicht ganz zufrieden. Sie wünschte sich ein eigenes Lied, was sie auch bekam. «I singa holi, holi . . . en Streifa Liacht entdeckt». Dann sind sechs Kinder gefragt, die lange Ohren machen können. Das trauen sich dann nur vier Kinder zu. Schliesslich will nicht jeder ein Esel sein. Die Papas sind nun eingeladen mitzusingen. «Der Text ist ganz einfach», meint Bardill: «Ija, Ija, Ija...» Etwas zaghaft singen die Papas, aber schön. Dafür halten sie beim Pfeifen ganz toll mit. Spielend, im wahrsten Sinn des Wortes, animiert das alternative 1.-August-Lied zum Mitsingen «Ja, das isch d'Schwüiz, dis Land, mis Land, gimmer dini Hand». Nicht fehlen darf der Ohrwurm «Was i nid weiss, weiss mini Geiss». Lieder für die Grossen verspricht Linard Bardill: «Papa, du bisch dr Bescht. I lohn di nit, du bisch dr Bescht. Was au passiert, i heb di fescht. Mama, du bisch dia Bescht, i han di so uh gärn . . .» Nach dem Herz-Lied noch ein gefährliches Schlusslied: «En Tiger uf dr Strass». Nach dem Konzert erfüllt Linard Bardill die Autogramm-Wünsche der Kinder und signiert Bücher und CDs. Auf der Strasse zum Postplatz ruft ein Kind: «He, det isch dr Sänger!» Zum Glück ist es nicht der Tiger.

Linard Bardill ist im Dezember wieder auf der Lenzerheide mit 2 Auftritten im Zauberwald. Weitere Infos: www.bardill.ch

«KULTUR IST WIE NAHRUNG»

Ideen bekomme er von den Kindern und von der Mutter Erde. «Ich muss das machen» – und er macht es mit Leidenschaft, die Konzerte, primär für Kinder. Er schreibt auch Bücher und macht Musik für Erwachsene. Die Motivation sei einfach immer da. «Die Leute sind sehr hungrig. Die Coronazeit hat das gezeigt, Kultur ist wie Nahrung», stellt der Liederer, Autor und Geschichtenerzähler fest. Live sei einfach besser. Und natürlich sei es auch sein Brot-erwerb. Ein bisschen Risiko gehöre dazu. Nach dem Konzert am Dienstag in Lenzerheide startete er am Mittwoch im Münstertal zur «Eseltour». Wandernd und singend geht die fünfte Eselreise mit Kindern und Eseln durch die Natur nach Tamangur. Am Sonntag, 8. August, wird die bunte Schar in S-charl im Unterengadin eintreffen. Die Kinder und ihre Begleiter werden mit Linard Lieder vom Arvenwald, von der Mutter Erde und und der Freude am Leben singen beim Abschlussfest mit Konzert.

Neu mache er jetzt auch Beerdigungen: «Das ist die andere Seite des Regenbogens.» Es geht um Rituale. Bardill ist auch Botschafter von Kinderhilfe Sternschnuppe, für Kinder, die es besonders schwer haben. Ein grosses Anliegen ist Linard Bardill das World Ethic Forum, das im Oktober 2021 in Pontresina stattfinden wird. Er ist Mitorganisator. «Die Erde ist ein Wesen, nicht die Lebensgrundlage für den Menschen. Wir sind selber Welt.» Wie kann man das Umdenken anschieben? «Die Vögel und die Bäume gibt es viel länger als die Menschen. Es gibt viele Aspekte zu lernen, in Demut und Liebe», so seine philosophischen Ausführungen. Und wie hat denn alles angefangen? «Zuerst mit einem Politik-Lied.» Und da schliesst sich ein Kreis. 2018 kandidierte Linard Bardill als Regierungsrat für den Kanton Graubünden. «Während der Coronazeit hätte er jetzt ja auch Zeit dazu gehabt, Konzertauftritte waren ja nicht möglich», meinte er scherzhaft.

Anzeige

ACTIV
SPORT BASELGLIA
7078 Lenzerheide

**Top Mietauswahl,
coole Kollektion!
Attraktive Kaufangebote!**

**Activ Sport Baselgia,
Ihr Bikespezialist in der Region**

**Voa sporz 19, Lenzerheide
Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch
www.activ-sport.ch**